

Gesellschaft fort, und geben sich in der Ferne durch ein rauhes Geschrei einander zu erkennen, um nicht getrennt zu werden. Sie fliegen in einer bestimmten Ordnung, und diejenigen, welche voran fliegen, werden nach einiger Zeit von den hintersten abgelöst.

Die menschlichen Gesellschaften sind aber doch viel ordentlicher eingerichtet, und dauern länger, als die der Thiere. Die Menschen leben bei einander in Städten und Dörfern, um sich einander bei ihren Arbeiten und in der Noth zu unterstützen, sich gemeinschaftlich gegen Gefahren und Unglücksfälle, besonders auch gegen die wilden Thiere, zu schützen, so daß einer für des Andern Sicherheit und Wohlfahrt sorgt.

Die Verbindungen oder Gesellschaften, in welchen die Menschen leben, sind ferner sehr mannichfaltig. Vom ersten Augenblicke seines Lebens an lebt der Mensch in der Verbindung mit seinen Eltern und Hausgenossen. Wenn er anfängt seinen Verstand zu gebrauchen, so tritt er mit Lehrern und Mitschülern in Verbindung, dann auch mit guten Freunden, Nachbarn und Mitbürgern, oder Landsleuten, mit Vorgesetzten und Oheimern, mit seiner Obrigkeit.

Viele Menschen leben, wegen des Geschäftes, das sie betreiben, in besonders vielen und weitläufigen Verbindungen. Der Kaufmann steht mit Menschen in allen Theilen der Erde in Verbindung; denn er bekommt seine Waaren aus verschiedenen und weit entfernten Ländern, z. B. Citronen und Pomeranzen aus Italien, Wein aus Spanien und Frankreich, Kaffee aus Amerika und Asien, oft mehrere tausend Meilen weit; Eisen aus Schweden, Zinn aus England, Wolle aus Schlesien u. s. w. Zwei Künste haben es die Menschen zu verdanken, daß sie mit den Einwohnern der entferntesten Länder in Verbindung stehen können, nämlich der Schiffahrtskunst und der Schreibkunst. Auf großen Schiffen fahren die Menschen über die großen Meere hinüber, welche die Länder der Erde von einander trennen, und durch die Schreibkunst können sie denen, welche noch so weit von ihnen entfernt sind, ihre Gedanken und Wünsche so gut zu verstehen geben, als ob sie sich mit ihnen unterredeten.